



## Einladung zur Praxiswerkstatt Lebensraum für Käfer, Wildbienen und Co Wir bauen eine Insektenburg!

Samstag, 25. Juni 2022, 13:00 (Rundgang) 14:00 - 17:00 Uhr (Praxiswerkstatt),  
Am Betrieb von Franz Fink in Fleischessen 4, 3233 Kilb (NÖ)



Bei dieser Werkstatt wollen wir Lebensräume für Insekten schaffen! Der Biodiversitätsvermittler Franz Fink und die Zoologin Franziska Denner geben uns einen Einblick, welche Strukturen Insekten benötigen – v.a. Käfer, Wildbienen und diverse andere Tiere. Anschließend gehen wir ans Werk und bauen eine Insektenburg – ein Bau aus Totholz und unterschiedlichen Materialien, der zahlreichen Käferlarven und vielen weiteren totholzbewohnenden Tieren, Pflanzen und Pilzen als Lebensraum dient. Wir freuen uns auf eine außergewöhnliche Praxiswerkstatt!

### PROGRAMM

- Ab 13:00** **Begrüßung und Betriebsvorstellung „Gelebte Vielfalt am Vielfaltshof Fink“**  
Wir besichtigen die Lebensräume rund um den Betrieb!  
*Franz Fink, Vielfaltsbauer und Biodiversitätsvermittler*
- 14:00** **Praxiswerkstatt „Wir bauen eine Insektenburg!“**  
Gemeinsames Anlegen einer Insektenburg  
**Von den Insekten und ihren Lebensräumen**  
„Welche Strukturen benötigen Insekten?“  
*Franziska Denner, Insektenexpertin*
- Ca. 17.00** **Ende der Werkstatt und gemütlicher Ausklang**

### ANMELDUNG:

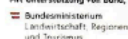
Die Anzahl der TeilnehmerInnen ist begrenzt, wir bitten um eine Anmeldung  
**bis spätestens 23 Juni 2022**  
bei Franz Fink [franz-fink@gmx.at](mailto:franz-fink@gmx.at) oder beim Österreichischen Kuratorium für Landtechnik und  
Landentwicklung (ÖKL), Tel: 01-505 18 91-22, [andrea.aigner@oekl.at](mailto:andrea.aigner@oekl.at)

Mehr Informationen zum Projekt unter: [www.vielfalt-am-betrieb.at](http://www.vielfalt-am-betrieb.at)

Die Veranstaltung ist für alle Landwirtinnen und Landwirte mit Betriebsnummer sowie deren Familienangehörige und Mitarbeiterinnen **kostenlos** und wird im Rahmen des österreichweiten Bildungsprojektes „Vielfalt auf meinem Betrieb“ von EU, Bund und Ländern gefördert.



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union



LE 14-20

